

---

**688/AB XXV. GP**

---

Eingelangt am 18.04.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## Anfragebeantwortung

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0008-I/PR3/2014  
DVR:0000175

Wien, am . April 2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hagen, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. Februar 2014 unter der **Nr. 661/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Einstellung des Autoreisezugs Wien-Villach-Wien bzw. Wien-Lienz-Wien gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1, 3 bis 5:

- *Aus welchen Gründen wurde die Autoreisezugverbindung Wien-Villach-Wien bzw. Wien-Lienz-Wien von den ÖBB eingestellt?*
- *Wie war die Auslastung/Frequenz der Verbindung Wien-Villach-Wien bzw. Wien-Lienz-Wien seit 2008?*
- *In welchem Zusammenhang stehen die in der Anfragebeantwortung 84/AB XXIV.GP bezüglich der angeführten Studie (Skoda Werke) genannten Aussagen mit der Einstellung der oben erwähnten Verbindungen?*
- *Wird für die Einstellung der genannten Verbindung ein Ersatz der ÖBB angeboten?*

Bei der Einstellung der genannten Autoreisezugverbindungen handelt es sich um eine operative Entscheidung der Organe der Gesellschaft.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Frage 2:

- *Gibt es Überlegungen ihres Ressorts oder der ÖBB, die Einstellung der Autoreisezugverbindung Wien-Villach-Wien bzw. Wien-Lienz-Wien aufzuheben? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?*

Die derzeitigen Rahmenbedingungen lassen eine Bestellung dieser Züge durch das bmvit nicht sinnvoll erscheinen, selbstverständlich steht es den betroffenen Bundesländern frei mit Eisenbahnunternehmen eine vertragliche Vereinbarung für diese Verkehre zu treffen.

Zu Frage 6:

- *Welche Pläne gibt es aus ihrem Ressort bezüglich des Ausbaus der öffentlichen Verkehrsanbindung im Sinne des Umweltschutzes und der diesbezüglichen Zielvorgabe des BMVIT (Ausbau des öffentlichen Verkehrs – Verlagerung von der Straße auf die Schiene)?*

Die Pläne des bmvit den Verkehr sozial, sicher, umweltfreundlich und effizient zu gestalten sind im „Gesamtverkehrsplan für Österreich“ zusammengefasst  
(Siehe: <http://www.bmvit.gv.at/verkehr/gesamtverkehr/gvp/index.html>).

Zu Frage 7:

- *Welche Autoreisezugverbindungen wurden seit 2005 eingestellt?*

Seit 2005 wurden folgende vier innerösterreichische Autoreisezug-Verbindungen eingestellt:

- Wien – Lienz – Wien
- Wien – Salzburg – Wien
- Wien – Schwarzach- St.Veit – Wien
- Wien – Villach – Wien

Daneben wurden seit 2005 neun internationale Verbindungen eingestellt:

- Wien – Berlin – Wien
- Wien – Düsseldorf – Wien
- Wien – Rimini – Wien
- Wien – Venedig – Wien
- Wien – Rom - Wien
- Wien – Florenz - Wien
- Wien – Rijeka - Wien
- Wien – Split – Wien
- Wien – Koper – Wien